



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

414 (12.9.1939)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-403155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-403155)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher; Sammelnummer 249 51
Postfachkonto: Reichsdruck Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Ne m a j e t M a n n h e i m

Anzeigenpreise: 25 mm breite Zeilenmeterzelle 12 Pfennig, 75 mm breite Zeilenmeterzelle 75 Pfennig, für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Kleinanzeigen gelten in die Anzeigen-Preisliste Nr. 10. Bei Monatsverträgen oder Kontofort wird feinerer Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

150. Jahrgang

Dienstag, 12. September 1939

Nummer 414

Schreckenszenen in Warschau

Der Verteidiger Warschaws will die Stadt in einen Trümmerhaufen verwandeln! Die Entscheidungsschlacht nähert sich ihrem Ende - 34 Flugzeuge abgeschossen!

Durch Oberkommando meldet:

(Funkmeldung der R M Z.)
+ Berlin, 12. September.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die große Schlacht in Polen geht wesentlich der Weichsel ihrem Ende entgegen.

Die Südtuppe dringt in Gewaltmärschen gegen und über den San vor. Gebirgstruppen haben im äußersten Südflügel Chyrow südlich Przemyśl erreicht. Im Raum zwischen Zwolen, Radom und der Lysa Gora kreuzt der Feind die Weichsel; Geschütze und Kriegsmaschinen von wenigstens 4 Divisionen stehen als Bedrohung in Aussicht. Die Gefangenenzahl ist noch nicht zu überschätzen. Aus dem Osten der Weichsel südlich Warschaws nahmen Panzertuppen eine Anzahl schwerer Geschütze darunter vier 21-Ztm.-Mörser.

Berzweigte Versuche der um Lutno eingeschlossenen, starken feindlichen Kräfte, nach Süden durchzubrechen, wurden vereitelt. Der Ring auch um diese feindliche Gruppe ist geschlossen.

Nördlich der Weichsel nähern sich unsere Truppen der Festung Modlin.

Nach hartem Kampf ist der Feind auch nordwärts Warschau geworfen. In der Verfolgung haben unsere Truppen mit der Masse die Bahnlinie Warschau-Bialystok überschritten, mit vorgeworfenen Abteilungen die Bahnlinie Warschau-Siedlce erreicht.

Verbände der Luftwaffe wurden wie am Vorzuge zur Unterstützung des Heeres bei Lutno und zur Stärkung der rückwärtigen Verbindungen des Gegners ostwärts der Weichsel mit gutem Erfolg eingesetzt. Eine Sturzkampfgeschwader hat die Hauptgänge von Warschau abgeriegelt. Der Bahnhof Bialystok wurde zerstört.

Großverbände im westlichen Teil der Halbinsel Vela und seine Hafenanlagen sind von leichten Seestreitkräften in Besitz genommen.

Im Westen britische Korpsenklänge zwischen Saarbrücken und Hornbach. Luftangriffe auf das Reichsgebiet ereigneten sich gestern nicht.

Posen und Thorn besetzt

(Funkmeldung der R M Z.)
+ Berlin, 12. September.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Durch das Vorgehen unserer Truppen in den Provinzen Posen und Westpreußen wurden in den letzten Tagen Posen, Thorn, Gnesen, Gohensalza und zahlreiche andere Städte besetzt. Damit ist auch in dieser Gegend das ehemals deutsche Gebiet nahezu reiflos in deutscher Hand.

34 polnische Flugzeuge zerstört

(Funkmeldung der R M Z.)
+ Berlin, 12. September.

Die Kampferbände der deutschen Luftwaffe haben polnische Truppensammlungen bei Lutno-Klobawa und Krosniewice-Gobal-Gabunin erfolgreich bekämpft. Mehrere Verbände griffen das Eisenbahndreieck von Praga sowie die aus Warschau nach Radzimin, Linsce, Siedlce und Deblin führenden Eisenbahnlinien an. Brennende Bahnhöfe, unterbrochene Bahnstrecken, schwerbeschädigte Eisenbahnbrücken, zerstörte Streckenkreuzungen und Streckenbrücken, explodierte Munitionstransporte, verlorene Waggons und Lastkraftwagenkolonnen sind das Ergebnis dieser Angriffe.

Die Gegenwehr der polnischen Fliegertruppe

wird immer schwächer. Um ihr aber auch die letzten Möglichkeiten zum Eingreifen zu nehmen, wurde die Luftwaffe auch gegen die Reste der Bodenorganisation eingesetzt. Bei den Angriffen auf die Flugplätze Kobel, Deblin, Luf und Lemberg wurden 34 polnische Flugzeuge auf den Rollfeldern zerstört, 2 Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen.

Barrikaden in Warschau

Aufgepeitscht von der Regierung rüstet die Zivilbevölkerung zum Straßenkampf

(Funkmeldung der R M Z.)
+ Amsterdam, 12. September.

Nach hier vorliegenden Augenzeugenberichten über die Kämpfe in Warschau haben sich dort beim Rückzug der deutschen Truppen entsetzliche Szenen auf den Straßen der Stadt abgespielt, die eine einzige Anklage gegen die derzeitige Regierung sind. Deutsche Panzertuppen besetzten die Südwachseite, nachdem die Hauptstraßen am Freitag von den polnischen Verteidigungskräften mit Straßenbahnwagen und Kraftwagen verbarrikadiert worden waren. Die Barrikaden lagen drei Meter hoch.

In ihrer Verteidigung hatte General Szymon gemeinsam mit der sozialdemokratischen Partei „Truppen“ aus dem Abraum der Stadt mobilisiert. Selbst die Insassen des Gefängnisses Mokotow wurden bewaffnet und freigelassen. Es konnte natürlich

nicht ausbleiben, daß diese Maßnahme zu schweren Mord- und Raubüberfällen auf die völlig verarmte Zivilbevölkerung führte, als die Straßengänge Material für die Barrikaden rekrutierten.

In der Hoffenlosigkeit hatte die polnische Artillerie im Norden der Stadt den südwestlichen Teil der Stadt, wo sich die Deutschen schickten, unter Feuer genommen. Ein Teil dieser Geschütze lag zu kurz, wodurch schwerer Schaden im Zentrum der Stadt entstand. So wurde hier eine Kirche und ein Theater beschädigt. In den mitgedrohten Teilen der Stadt, die in völliger Dunkelheit liegen, konnten sich Zehntausende von Flüchtlingen in völliger Verzweiflung.

Die Zivilbevölkerung möchte, daß die Stadt geschont werde, während General Szymon, wie er das selbst mit Radio verkündete, aus der Stadt einen Trümmerhaufen machen wollte, in dem kein Leben mehr übrig bleiben soll.

Panikstimmung in Westpolen

Sie wird in neuen Grausamkeiten gegen die Deutschen abzureagieren versucht!

(Funkmeldung der R M Z.)
+ Amsterdam, 12. September.

Wie aus Wilna gemeldet wird, habe die große Niederlage des polnischen Heeres und der schnelle Aufmarsch der deutschen Truppen auf allen Fronten unter der Bevölkerung Westpolens eine Panikstimmung verursacht, die sich darin äußert, daß bestialische Grausamkeiten gegen die in diesen Gegenden wohnenden Deutschen begangen würden. Besonders bedauernd sei es, daß auch die Polen, die sich gegen diese Grausamkeiten wenden, von ihren eigenen Verbänden angegriffen würden.

Die Lage in Warschau werde immer schlechter, die Lebensmittelvorräte würden immer geringer und das Wasserleitungsnetz sei am Montag völlig in Unordnung geraten, so daß die Stadt ohne gutes Trinkwasser sei. In den Gebieten außerhalb

der Stadt, wie Podyon und Luton, plünderten ganze Scharen von Halbbrigaden, die von ihren Offizieren befehligt, die Geschütze, um ihren Hunger zu stillen. Die Bewohner mochten nicht, sich ihnen zu widerlegen, da sie meist bewaffnet seien. Auch in Warschau hätten sich bereits mehrere Fälle von Plünderungen ereignet.

Die Disziplin unter der Bevölkerung sei lange nicht so gut, wie dies der polnische Rundfunk immer glauben machen wollte. In den Barrikaden arbeiteten Männer, Frauen und Kinder nur unter Zwang. Die polnische Artillerie, die bereits einige Tage die deutschen Stellungen im Südwesten der Stadt beschießt, habe dabei wenig Erfolg. Viel Schaden habe sie aber im Zentrum der Stadt angerichtet. Am Montagabend sei ein großer Gasbeschalter von einer polnischen Granate getroffen worden und explodiert.

Die Lage

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung
— Berlin, 12. September.

Die militärischen Ereignisse in Polen nähern sich schon der Entscheidung. In den großen Einkreisungsoperationen haben alle deutschen Waffengattungen in großem Maße teilgenommen. Das Unternehmenselement, das jetzt auch in Warschau auf Befehl der polnischen Regierung zu wüten begonnen hat, wird die Folgen seiner Verbrechen durch die gerechte deutsche Vergeltung erfahren. Wenn Polen standt, wäre Nordpolen gegen Soldaten mobilisieren zu können, so sind das Maßnahmen, die zwangsläufig Gegenmaßnahmen nach sich ziehen.

Die kämpfende deutsche Truppe hat bei jeder Gelegenheit immer wieder klar ihren Willen erkennen lassen, Krieg nur gegen militärische Ziele zu führen. Sie ist nicht ein einziges Mal vor diesen Willen abgewandert. Der letzte unklare Vorstoß an die polnische Zivilbevölkerung forderte aber, jeden deutschen Soldaten anzugreifen und zu töten. Hier ist die moralische der Punkt erreicht, wo diese verbrecherische Verleumdung aller Friedensliebenden naturgemäß hätte und erdramatische Maßnahmen der anderen Teilgenossenschaft auslösen muß.

London hat neue schwerwiegende wirtschaftliche Maßnahmen erlassen. Außerdem hat Eng-

land sämtliches nach England kommendes Getreidefleisch und Butter beschlagnahmt. Der „Daily Courant“ und der „Brillier“ „For“ sehen darin ein Zeichen dafür, daß die englische Vorkriegspolitik erhebliche Schäden anrichtet. Der englische Krieg nicht nur in verteiltem Maße gegen die Neutralen, gegen den Begriff der Neutralität. Weiterhin überlegen die englischen Flieger neutrale Länder und halten britische Kapitäne neutraler Schiffe an. Mit unglücklicher Fege und unglücklichen Gefahrenbränden gegen Deutschland werden die Vereinigten Staaten von Amerika beauftragt. Dort arbeiten die Gegner Deutschlands seit langem mit der englischen Kapitulation Hand in Hand, zu welchem Ende, das wissen wir alle. Eine Methode gegen Deutschland wie im Weltkrieg ist nicht mehr möglich, wenigstens nicht was den Erfolg betrifft. Dafür rächt sich England an den unglücklichen Auslanddeutschen. Es läßt überall die Auslanddeutschen in Konzentrationslager locken, ihren mühsam und schwer erworbenen Besitz beschlagnahmen und ihre Bank- und Sparkonten beschlagnahmen.

Die Einziehung sowjetischer Truppen geht rasch vor sich. Die russischen Militärmaßnahmen an der Westfront der Sowjetunion werden von allen englischen Zeitungen ohne weitere Kommentare, aber in großer Aufmerksamkeit veröffentlicht.

Sie findet keine Ruhe

(Funkmeldung der R M Z.)
+ Stockholm, 12. Sept.

Nachdem der derzeitige polnische Regierung nun auch in Lublin der Boden zu heiß geworden war, hat sie sich nach einem neuen Quartier umgesehen. Ein Teil der noch amtierenden Minister soll sich nach einer Meldung von „Svenska Dagbladet“ nach Breslau-Litwisk in Sicherheit gebracht haben. Andere Meldungen wieder sprechen von Krasniewic in der Wojewodschaft Lublin oder von Sniatyn an der rumänischen Grenze.

Italien und der Krieg

Von auf römischen Korrespondenten
— Rom, 11. September.

Während Europa vom Waffenlärm widerhallt und die englische Diplomatie die neutralen Länder gegen Deutschland zu mobilisieren sucht, herrscht in Italien vollste Ruhe und das bürgerliche Leben geht im jacobinischen Arbeiterdiktum seinen Gang weiter. Im Süden des Landes wird ein mächtiger Aquadukt fertiggestellt und seiner wohlthätigen Bestimmung übergeben. Die Vorbereitungen für die Weltausstellung werden fortgesetzt, die italienischen Schiffahrtslinien setzen den Verkehr mit den überseeischen Häfen fort. In den Fabriken und Werften, auf Feldern und in Weinbergen, in den Höfen der Universtität, in den Schulen — nirgendwo ist eine Verminderung des Arbeitstempos zu spüren, und nie war die Verbundenheit von Hochstand und Volk, nie war das Vertrauen der Italiener in den Duce größer als heute. Nie auch die Sympathie des italienischen Volkes für Deutschland so groß und so echt wie in diesen Tagen der deutschen Wehrmacht.

Der Duce hat stets die Ansicht vertreten, daß der deutsch-polnische Konflikt nur eine der vielen von Versailles geschaffenen Teilfragen sei, die das europäische Leben seit 20 Jahren vergiftet und daß er daher ausschließlich zwischen Berlin und Warschau erledigt werden müßte. Nachdem seine Bemühungen um eine friedliche Lösung gescheitert sind, verlor Italien den Regieren Kampf der deutschen Heere im Osten mit einer inneren Anteilnahme, wie sie nur auf der Grundlage wahrer Freundschaft möglich ist, und italienische Militärschriftsteller, wie die Generale Balbini und Romano, erkennen im Gang der Kampfhandlungen die Anwendung von Grundgesetzen durch die deutsche Heeresleitung wieder, die die jacobinische Kriegsführung auch für das eigene Land ausgeben hat.

Die von Mussolini angestrebte Lokalisierung der deutsch-polnischen Auseinandersetzung ist nicht gelungen, denn England hält die Stunde für gekommen und den Vorwand für geeignet, das Deutsche Reich endgültig von der europäischen Staatenkarte wegzuwischen und das deutsche Volk für immer zu verfluchen. Wer die englische Politik kennt — und wenige kennen sie aus bitterer Erfahrung besser als der Duce — wundert sich nicht, aber Italien ist über Frankreich erkaunt, über die Mitschuldigkeit der Regierung Daladier, die Blüte der königlichen Jugend vor dem deutschen Wehrmacht zum höheren Ruhme Großbritanniens verblenden zu lassen.

In einem „Meines Drama am Rhein“ überschriebenen Artikel im „Popolo d'Italia“, der nach Inhalt und Form zu schließen, den Duce zum Verfasser haben dürfte, wird diese Verwunderung unerbittlich ausgesprochen. Da unterhalten sich zwei Poeten in der Nacht, „Rein“, sagt der eine, dieser Krieg wird nicht für Frankreich geführt, denn Frankreich war zu einer friedlichen Lösung bereit. Lediglich ist uns auch mit den Sanktionen die Rolle, die wir gespielt haben, nie zugefallen, weil wir England gehorchten.“ „Und nun?“ fragt der andere. Die ältere Antwort lautet: „Was und nun? Das Wörtchen „und nun?“ genügt nicht, dem Tode entgegenzutreten.“

In seiner Reichstagsrede und in seiner Botschaft an den Duce hat der Führer erklärt, Deutschlands Machtmittel genügen, um den Krieg aus unserer eigenen Kraft zu führen. In voller Einmütigkeit mit Deutschland also trat Italien abwartend, bis an die Jahre bewaffnet, danach, den Konflikt auch weiter zu lokalisieren. Indem der Duce diese seine Politik auch unter den heutigen Umständen weiterführt, trägt er das Banner all der Nationen, die nicht für Englands Weltmachtstreben und die Aufrechterhaltung von Versailles zugrunde gehen wollen. Es ist kein Zufall, daß sich heute in allen neutralen Ländern, auch in denen, die nicht mit dem Nationalismus sympathisieren, täglich lauter die Zustimmung zur italienischen Stellungnahme äußert.

Was aber ist England? In Dänemark erschlagen englische Bomber friedliche Menschen, einschließlich aberfliegen britische Bomber Holland, belagerte Belgier, die die Neutralität ihrer Heimat schützen, sollen den Maßnahmen erwehren qualvoller Jäger zum Opfer. Italien durchbricht den Zwang dieser herimittlichen Methoden. In der offiziellen „Bore d'Italia“ sagt Benito Mussolini, England wolle mit den Neutralitäts-

England sucht die Welt dumm zu machen:

Verlogene Londoner Propaganda-Erklärungen

Eden bestätigt von neuem: „England ist nicht wegen Polen sondern gegen den Diktatorismus ins Feld gezogen“

(Zusammenfassung unserer Amerikaner Korrespondenten) — Manchester, 12. September.

An Neufestsetzungen weiß die englische Propaganda nicht viel zu melden. In England des Kriegesbeginns und heute, ehe er überhaupt begann, drückt sich England bereits im voraus damit, seine Propaganda werde im wesentlichen in der „unabhängigen“ Wiederholung von Tatsachen bestehen. Jedoch sind so wenig Tatsachen zu verzeichnen, die es für sich ausschließen könnte, daß es sich auf billige Polemik und Lügenpropaganda verlegt.

Dafür hat der gestrige Tag zwei weitere Beispiele. In einer wichtigem Aufmachung und, wie niemand leugnen kann, reichlich präparierten

Erklärung des Äußeren und Kolonialministeriums am Samstagabend des Generalfeldmarschalls Göring wird der Welt verkündet, damit habe Deutschland den „Beitritt“ seiner „Polizei“ eingeleitet. England wolle nicht, wie Göring behauptet habe, ein neues Verbot und eine neue Unterdrückung Deutschlands beabsichtigen, sondern nur mit einer „erschöpfenden“ deutschen Regierung zu tun haben, die den Frieden in Europa gewährleisten könne.

Es lohnt sich nicht auf diese armen Argamente näher einzugehen. Die das Äußere und Kolonialministerium noch zwei vollen Tagen angehenden Reden und einem Beflagsamerikanischen Mangel an Phantasie zusammenbringt. Das Bemerkenswerteste an dieser Veranstaltung ist lediglich die Weiterführung der in mancherlei Hinsichten schon vorhandenen Verdächtigungen, den Konflikt immer stärker in einen ideologischen Krieg zu verwandeln, um ihnen die nötige Abrüstung bei den „Schwächen und Mängelheiten“ zu verschaffen. Das arme unterdrückte England öffnet sich wieder einmal auf, um die Welt zu betören.

Die gleiche Note klingt der mit Charakter nicht gerade reich besetzte Dominikanminister Anthony Eden an, der in einer Mundfunkansprache gestern abend das Eingeständnis Chamberlains wiederholte, England sei nicht in den Krieg gezogen wegen irgendeiner Irregularität in der Grenze liegenden

Stad, oder eines fremden Volkes, sondern um den Diktatorismus vom Erdboden zu vertilgen.

Beweist eine solche Behauptung einmal, daß England Polen trotz der phantastischen Schilderungen über die polnischen Kriegsverbrechen nicht aufgeben hat, so behauptet sie andererseits die in Deutschland schon seit Anfang bestehende Gewißheit, daß Polen für die englische Diplomatie der Vorwand war, um die Einkesselung Deutschlands zu veranlassen und den Frieden zu brechen.

Eden war unvorsichtig genug, noch mehr auszulassen. Er sagte:

England wolle nicht nur den Diktatorismus vernichten, sondern alles, was er einschließt. Dazu rechnet er u. a. das Prestigium.

Man kommt der Sache wohl immer näher und hat den Vorteil, sich auch auf neue englische Pläne berufen zu können. Das englische Gewissen ist reinlosig Eden unter Verdichtung der schuldigsten Verbrechen dieses kriegerischen Konfliktes. Das englische Gewissen ist lang, so weit es und nicht mechanisch die Ergebnisse seit 1894 auf, so die englische Entschlossenheit ist unerschütterlich, so die frühere englische außenpolitische Ungläubigkeit schließlich den Krieg bis zum bitteren Ende (für England) durchzuführen und eine bessere Welt und Zivilisation zu schaffen, in der Freiheit und Gerechtigkeit für jedermann bestehen.

Es wird einem schwer, diese Phrasen auch nur kurz inhaltlich wiederzugeben, die eben nicht nachsagen wie beschwerlich sind.

Es ist nicht verwunderlich, daß England erkannt hat, daß man zu dem eine hohe kulturelle Prohibition bestehende Indien in einer anderen Sprache reden muß als zu den „Barbaren“ der westlichen Zivilisation. Eine Weltmacht des englischen Kolonial in seiner Eigenschaft als Kaiser von Indien an die indischen Völker und Völker, ist deshalb auch erheblich verächtlicher abgesetzt.

Dort wird nur unbestimmt von „kommenden Gefahren“ gesprochen. England kämpft für bestimmte Grundsätze. Diese werden nicht näher definiert. Es bleibt schließlich nur der Bewußt auf die Realität

der Anhänger Gandhi abgegebene Maß, das die Bereitwilligkeit zwischen den Völkern auf friedlichen Wege bezeugt werden müßten. In einem solchen Maßstab kann sich die englische Propaganda in dem durch lange Fremdherrschaft erkrankten Indien nicht aufhängen. Die übermächtige Propaganda über Indien an England die Frage, warum es keine diesen Gandhi-England nicht gewährt hat, für den ihm von Deutschland und wie in diesem Zusammenhang geklagt werden muß, von Italien goldene Brücken gebaut wurden. Die Antwort hierauf hat Herr Eden gegeben.

Von allen Einzelheiten abgesehen aber beweist diese wortreiche und laienhafte Propaganda vor allem eines: daß es nicht so geht, wie England gern möchte. England sollte in seinem Übermaß die „Weltmacht“ für Polen Verstoßens verfallen.

Nach sind nicht genügend Hilfsmittel stramm, die bereit sind, ihre Haut für England zu Markte zu tragen.

Die öffentlichen Reden der Briten sind nur der Wandspiegel, hinter dem sich die unterirdische Arbeit vollzieht. Schließlich aber dient die Propaganda

legungen die Neutralen in Verzweiflung bringen und in den Krieg hineinzuziehen, um weiteren Jannas zum deutschen Land zu gewinnen. Und daneben geht der infame Vagenfeldzug weiter, indem England die Neutralen gegen Deutschland aufzubringen sucht. Diese Schmutzkampagne, die, wie die holländische Presse erklärt, niederträchtig sein würde, wenn sie nicht so geschmacklos aufgedrückt wäre, daß man seinen Mund mehr damit hinter dem Ofen hervorlocken kann.

Die neutralen Länder, die an den Aufbruchbrachen nach Deutschland liegen, haben allen Grund, beunruhigt zu sein und aufmerksam zu machen. Lord Stralind Madda. Aber gilt das Gleiche nicht für alle Neutralen, all diese Mahnung nicht auch für die Staaten in Südamerika? Vielleicht glaubt England, sie mit Vorlesungen und Drohungen in seinen Dienst ziehen zu können. Von der Großmacht Italien präsen Vorlesungen und Drohungen ab. Italiens Stellungswort ist heute, wie die deutsche Presse sagt: „Arbeiten und kämpfen.“ Hinter diesem Wort steht der Wille zum Frieden, nach dem von Mussolini ist oft verkündeten Frieden der Welt, der Verfallens überwindet. Der Wille Italiens nach dem gerechten Frieden ist so unerschütterlich wie die Entschlossenheit Großdeutschlands. Italien wird sein Ziel auf dem Wege erreichen, die der Duce für richtig hält, und die schicksalhafte Weltmacht für die beste Garant für eine friedliche Lösung. Sie ist zugleich der härteste Schutzwall für den Frieden von Völkern, die nicht mit Verlorenen zu tun haben und erst recht nicht mit der Verengung der britischen Gegenwart.

Göring begibt sich an die Front

Abd. Berlin, 12. September. Generalfeldmarschall Göring hat nach Erlaubnis der norddeutschen Arbeiter, die ihm als Vorführer des Reichsverteidigung ablegen, gestern abend sein Hauptquartier verlassen und sich an die Front zu den Verbänden seiner Luftwaffe begeben.

Wieder eine Lüge weniger

Abd. Washington, 11. Sept. Die gestern in schreibenden amerikanischen Zeitungen veröffentlichten Tendenzmeldungen, daß der in Amerika sehr beliebte Philharmoniker Stokowski in der Nähe von Paris in einem Nachtflug (7) von deutschen Flugzeugen bombardiert worden sei, mußte heute von Stokowski selbst demontiert werden. Stokowski befindet sich in Wirklichkeit in Holland.

Wieder Schlußlose Rom-Wien. Zwischen Rom und Wien verkehren wieder zwei durchgehende Schnellzüge.

Die Schreckensbilanz des polnischen Hexenschügentums: In Bromberg entdeckt man immer neue Greuelstaten

Und noch immer feuern polnische Infurgenten aus dem Hinterhalt auf deutsche Wachposten

..... 12. September. (PK) (Sonderbericht)

Diese Zeilen schreiben sich nach ein Uhr. Vor einer Woche wurde Bromberg eingenommen, und noch immer hören einzelne Schiffe der Luftabwehr, verbleiben und launenhaften polnischen Infurgenten durch die Nacht. Sie verbleiben, noch einige wenige Wachen aus dem Dunkel niederzuschlagen. Es mag in den letzten Tagen viel über die schrecklichen Missetaten der Polen in Bromberg berichtet worden sein; aber immer mehr heißt es heraus, daß auch diese Berichte nur Teilanschnitte waren. Nur allmählich gewinnt man einen genaueren Überblick, erst recht dann, wenn man mit einsehend, was sich am Rande der Leidensstätte abspielt und in den neuen District abspielt hat.

Woll man sich zu viel vorstellen, so nicht nur helfen konnte, was man verliert, einmüßiger Leiden anzureichern, so daß ich mich endlich, selbst einige der unspätigen Missetaten erläutern und Augenzeugen zu hören. Was ich nun in diesen Tagen erleben habe, läßt sich unendlich mit der Feder wiedergeben.

Als vor einige Tagen ausländische Pressevertreter Bromberg aufsuchten, um die furchtbare Verbrechen, die in diesem kleinen Ort begangen wurden, zu berichten, wurden sie von den polnischen Infurgenten empfangen und in einem kleinen Hofraum in der Nähe von Bromberg nach und nach gefoltert. Auf allen Seiten lagten noch die Leichen ermordeter Deutscher polnisch, teils verrotten an den Wänden der Nacht oder noch auf einem Haufen liegend in den Häusern.

Die merke ich es, vergaßen, als ich mehrere hundert Frauen antraf, die unter einem Mühlstein verstreut vor der Nacht ihre Männer gefunden hatten und diese in ihrem Schmerz mit den Händen ausgruben. In den neuen Districten Varnsdorf und Dittmann wurden beim Abzug der polnischen Truppen alle deutschen Gebäude und Straßen ausgeplündert und niedergebrannt.

Es ist nicht geklärt, was wurde gemartert, erstickt, ertränkt oder niedergeschossen. Eine unvorstellbare Anzahl von der Gestalt der bis zum letzten Augenblick in beständiger Bitterkeit waren. Die erkrankten Wunden sind vermutlich von Luftabwehr und Infurgenten verurteilt, die man kurz vor Ausbruch der deutschen Truppen bemerkt und auf die Deutschen losgeschossen hatte. Die haben die Deutschen gefunden und geschlachtet wie wilde Tiere.

Es wird keinem Journalisten möglich sein, ein vollständiges Bild zu geben, was er in diesen Tagen beobachtet hat.

Von den vielen verurteilten deutschen Männern, Frauen und Kindern, die in die Kautschuk sehen, kamen leider bisher nur wenige zurück. Teilweise werden neue Wunden des Schmerzes entdeckt.

Der kurz bevor ich diese Zeilen schrieb, wurden in einem unbefestigten Wald 28 deutsche Männer verurteilt und ertränkt angedeutet. Auch immer ihren Phantasie der Gestalt der Leiden umher in der Gegend, einen ihrer Väter, den man noch zu finden, ein unermessliches, demütigendes Bild.

Und noch immer ist keine endgültige Ruhe in diesen übergräbten Land einsetzt, weil die von der polnischen Oberleitung bis auf äußerste Vergeben Menschen alles, was deutsch ist, als Feindbild erkläre und darauf Tod gemacht hatten.

Unberechenbar sind die Deutschen der Nacht, daß von ihnen feiner am Leben annehmen wäre, wenn die deutschen Truppen auch nur zwei Tage später gekommen wären. Das Schicksal vieler ist immer ab dem Augen der polnischen Truppen, die in Gegenwart von Offizieren. Hier sind nach unermesslichen von unvorstellbar polnischen Soldaten die sich nicht belohnt hatten. Damit haben sie die schicksalhafte Überlebens polnischen Wunden befreit, der im

Bromberger Gebiet eingelegt war, wie auch der anschließende Teil der Polen nicht noch betonen.

Tausende würden heute noch leben, wenn nicht eine planmäßige Dage den Dank der Polen auf den Scheitelpunkt gebracht hätte.

Wie konnte es nur zu einer so schrecklich so auswirkenden Verheerung kommen? Das haben die Polen aller Verurteilung, bei denen die meisten schrecklichen Verbrechen ebenfalls Unwissen und tiefe Empörung hervorgerufen haben. In der Welt in Gefangenenlagern von Offizieren und Soldaten, aber auch von vielen Zivilisten hat die gleiche Antwort: „Nur England und nicht die aufgerichtet, höher gemacht und zum Kriege ernannt, wäre bestimmt ein friedlicher Weg gefunden worden.“ Der spricht man über die Bestimmungen von der Realität Englands. Es ist erzieht, daß in Bromberg Kaiser des englischen Reiches, die Bevölkerung der polnischen Wunden organisiert und die Organismen planmäßig vorbereitet, nach dem bekannten Muster in den orientalischen Ländern.

Die Engländer haben diesmal die Polen benutzt, um für sich die Ressourcen aus dem Feuer holen zu lassen. Jetzt sind sie gewisslich arm, die polnische Zivilbevölkerung aber ihre Sender in volkreichermaßen Bedingungen zu verlieren.

Rußlands Mobilisierungsmaßnahmen

Starke Truppenverschiebungen nach Süden und Südwesten

EP. Genf, 11. Sept.

Londoner Meldungen zufolge hätten die Mobilisierungsmaßnahmen in Russland in ständig steigendem Tempo an. Auf der Straße Moskau-Minsk wurden 40 Tausend und große Trainsätze beschickert. Etwas Moskau und in der westlichen Ukraine würden alle großen Sperrlinien geschlossen, um sie militärischen Verordnungen dienlich zu machen. Auf allen großen Fernbahnhöfen würden Güter- und Truppenverladungsanlagen nach dem Süden und Südwesten. In Moskau selbst würden bereits in Fabriken und Betrieben die Männer durch Frauen ersetzt.

Wie Moskau die Lage Polens sieht

Abd. Moskau, 11. Sept.

Der militärische Mitarbeiter der „Dawehija“ sieht die Lage der Polen als hoffnungslos an. Sowie die Vereinigung der in den Gebieten um Warschau lebenden deutschen Armeen gelungen sei, würden ungefähr 250 000 Polen, die jetzt noch in den Wohnhäusern Polens, Tschechien und Warschau operieren, in einem Tag gefangen sein. Die Erfolge der deutschen Truppen betonen noch die Gefahr des Westens insbesondere auf dem Vorprung der deutschen Kriegsmarine, in erster Linie der Fliegerei und der Panzertuppen. Die erste Defeat des Krieges habe, so schließt der Bericht der „Dawehija“, zum Verlust eines großen Teiles des polnischen Gebietes, der hauptsächlich Industriegebiete und der hauptsächlich Gewerbe und Kultur bedeutendsten Städte geführt. Obwohl Polen noch recht zahlreiche Truppen besitzt, müßten die Russen seiner weiteren Verteidigung nur als „außerordentlich schwach“ bezeichnet werden.

Das Urteil des Berichterstatters der „Dawehija“ des Gebietes der Roten Armee, ist für Polen noch härter. Die „außerordentlich rasche“ Entfaltung der Operationen der deutschen Armeen

auf dem polnischen Territorium sei damit zu erklären, daß Polen zu einer wirtschaftlichen Rückkehr eines solchen Gewinns mit Deutschland praktisch nicht vordereitet war.

In der „Dawehija“ wird auf mehreren Stellen der Verlauf des Krieges in Polen während der ersten zehn Tage festgestellt und inhaltlich rekapituliert, wobei der Verfasser mehrfach auf die Details der Kämpfe hinweist, wie sie insbesondere bei den Operationen um Warschau, Katowice, Minsk und vor Warschau sich abspielten.

Die gegenwärtige Lage der Polen bezeichnet der Verfasser als äußerst schwer, in eigentlich hoffnungslos. Ihre bisherigen Verluste seien schon enorm und mit der bevorstehenden Vereinigung der beiden deutschen Heeresgruppen Minsk von Warschau seien alle polnischen Truppen im Raum zwischen Warschau und Weizel abgeschnitten. Von größter Bedeutung sei jedoch für die Polen der Verlust der sonstigen strategisch wichtigen Basis in Oberschlesien und im Raum Radom-Bielitz, Zambowice und Sola. Auf die Frage nach den Ursachen für das „außerordentlich rasche“ Vordringen der deutschen Truppen, das für Polen zum Verlust fast aller ihrer politischen und wirtschaftlichen Ressourcen führte, gibt der Bericht der „Dawehija“ folgende Antworten:

- 1. das Fehlen hinreichend starker Befestigungen an der Westgrenze Polens,
2. das Uebergewicht der deutschen Luftmacht,
3. das Uebergewicht der deutschen Kriegsmarine, vor allem in Bezug auf U-Boote und Kreuzer.

Was die weiteren Ursachen des Krieges angeht, so kommt der Berichterstatter der „Dawehija“ zu dem Schluß, daß die Polen — obwohl es ihnen gelungen sei, noch erhebliche Truppenverluste über die Weltzeit hinweg zu stellen — kaum mehr in der Lage sein werden, erheblichen Widerstand zu leisten, und zwar infolge des Verlustes der gesamten strategisch-wirtschaftlichen Basis.

Argentinien steht auf der Wacht

Abd. Buenos Aires, 12. Sept.

Nach der offiziellen Erklärung der britischen Repräsentanten der argentinischen Regierung sind in diesen Tagen alle Maßnahmen zu ihrer Verteidigung getroffen worden. An der ersten Stelle wurde eine Wache in Bereitschaft gestellt und die Wachen der zur Befehrsstelle unterstellt. Die Wachen der Wache in Buenos Aires sind alarmiert. Die hochwertige Luftwaffe der Argentinien ist ab, um sämtliche Luftlinien über Argentinien zu verhindern. Alle radioelektronischen Signalfunktionen werden abgebrochen. Die Befehlsstellen sind unterteilt, nachdem schon sehr früh amerikanische Panzer in den Wachen der Wache in Buenos Aires unterteilt sind.

Kein deutsches Flurzeug über Belgien

EP. Brüssel, 12. September.

Auf eine Anfrage bin erklärte das belgische Verteidigungsministerium dem Vertreter einer Agentur, daß die in der internationalen Presse verbreitete Behauptung, ein deutsches mit Wasserstoff beladenes Bombenflugzeug sei auf dem Flughafen von Brüssel abgehoben, nicht zutrifft. Die belgische Regierung hat auf einem anderen belgischen Flughafen ein deutsches Flugzeug gesichtet. Auch habe man nirgendwo bis jetzt deutsche Flieger über belgischem Gebiet wahrgenommen.

Rindbrand - 40 Tote

Abd. Wien, 12. Sept.

Auf der Insel Penosa im nördlichen Meer erobert in einem großen Rindbrand 40 Personen, die der ausbrechenden Panik wurden 40 Personen getötet und 80 verletzt.

Mitteilung unserer Vertriebsabteilung

Zahlreiche Telefonanrufe und Leserbriefen veranlassen uns, mitzuteilen, daß die „Neue Mannheimer Zeitung“ vorläufig wie folgt erscheint: Montag früh 7 Uhr und Montag nachmittags 15.30 Uhr je eine Ausgabe, Dienstag bis Samstag nachmittags 15.30 Uhr je eine Ausgabe.

Neue Mannheimer Zeitung

Das belgische Verteidigungsministerium hat dem Vertreter einer Agentur, daß die in der internationalen Presse verbreitete Behauptung, ein deutsches mit Wasserstoff beladenes Bombenflugzeug sei auf dem Flughafen von Brüssel abgehoben, nicht zutrifft. Die belgische Regierung hat auf einem anderen belgischen Flughafen ein deutsches Flugzeug gesichtet. Auch habe man nirgendwo bis jetzt deutsche Flieger über belgischem Gebiet wahrgenommen.

Das belgische Verteidigungsministerium hat dem Vertreter einer Agentur, daß die in der internationalen Presse verbreitete Behauptung, ein deutsches mit Wasserstoff beladenes Bombenflugzeug sei auf dem Flughafen von Brüssel abgehoben, nicht zutrifft. Die belgische Regierung hat auf einem anderen belgischen Flughafen ein deutsches Flugzeug gesichtet. Auch habe man nirgendwo bis jetzt deutsche Flieger über belgischem Gebiet wahrgenommen.

Das belgische Verteidigungsministerium hat dem Vertreter einer Agentur, daß die in der internationalen Presse verbreitete Behauptung, ein deutsches mit Wasserstoff beladenes Bombenflugzeug sei auf dem Flughafen von Brüssel abgehoben, nicht zutrifft. Die belgische Regierung hat auf einem anderen belgischen Flughafen ein deutsches Flugzeug gesichtet. Auch habe man nirgendwo bis jetzt deutsche Flieger über belgischem Gebiet wahrgenommen.

Das belgische Verteidigungsministerium hat dem Vertreter einer Agentur, daß die in der internationalen Presse verbreitete Behauptung, ein deutsches mit Wasserstoff beladenes Bombenflugzeug sei auf dem Flughafen von Brüssel abgehoben, nicht zutrifft. Die belgische Regierung hat auf einem anderen belgischen Flughafen ein deutsches Flugzeug gesichtet. Auch habe man nirgendwo bis jetzt deutsche Flieger über belgischem Gebiet wahrgenommen.

Das belgische Verteidigungsministerium hat dem Vertreter einer Agentur, daß die in der internationalen Presse verbreitete Behauptung, ein deutsches mit Wasserstoff beladenes Bombenflugzeug sei auf dem Flughafen von Brüssel abgehoben, nicht zutrifft. Die belgische Regierung hat auf einem anderen belgischen Flughafen ein deutsches Flugzeug gesichtet. Auch habe man nirgendwo bis jetzt deutsche Flieger über belgischem Gebiet wahrgenommen.

England möchte die Neutralen zwingen

Mit einem starken Druck zur Preisgabe der Neutralität zu rechnen

Drahtbericht unseres Amsterdamer Korrespondenten — Amsterdam, 12. September.

Die amtliche deutsche Erklärung über die deutsche Gegenblockade gegen England hat in Holland großes Aufsehen erregt. Das „Allgemeine Handelsblatt“ berichtet unter großen Schlagzeilen darüber. In einem Kommentar bemerkt der Berliner Korrespondent, daß für den Fall, daß es England nicht gelingen sollte, Deutschland mit einer Blockade anzuhängen, wozu Deutschland vor allem der deutschen russische Vertrag eine Hilfe biete, werde ein harter Druck der Seemächte England und Frankreich auf die neutralen Staaten einzuwirken, ihre Neutralität aufzugeben.

In diesem Zusammenhang ist schließlich auch bemerkenswert, daß in der englischen Propaganda die in Brüssel verammelten Colo-Staaten nie als mit dem Wort „neutral“ bezeichnet werden, sondern als nur als Colono-Mächtegruppe.

Die Blätter geben diese Meldung kommentarlos wieder, doch heben sie sie durch besondere Aufmachung hervor.

Die Lage wird unhaltbar

(Zusammenfassung der N.M.S.)

+ Helsinki, 12. September.

„Non Sumus“ stellt in einem Leitartikel über die Einbeziehung der Neutralität die englischen Neutralitätsüberlegungen an den Pranger. Die Zeitung geht davon aus, daß die Neutralität Hollands, Belgiens und Dänemarks von England bereits mehrfach verletzt worden sei und London versucht, diese Zwischenfälle mit „Entschuldigungen“ zu erledigen. Aber die Lage wird, so stellt das Blatt fest, geradezu unhaltbar, wenn die Mitglieder eines Landes der Ansicht sind, daß sie gegen ein anderes Land beliebig vorgehen können in der Gewissheit, daß ihre Regierung die Sache bezahlt.

Man muß sich angesichts des Vorgehens der englischen Luftstreitkräfte fragen, ob man in England überhaupt keine geographischen Kenntnisse besitzt oder ob man nicht gewillt ist, die Neutralität anderer Staaten zu verletzen.

Für England ist es dringend notwendig, daß man von englischer Seite der ganzen Welt mitteilt, daß derartige Neutralitätsverletzungen mit allerstrengsten Strafen geahndet werden.

Das Blatt betont, daß ein neutraler Staat nicht nur das Recht hat, mit Waffengewalt seine Neutralität zu schützen, sondern auch die Pflicht dazu, da die Verletzung einer Neutralitätsvereinbarung den betreffenden Staat leicht in den Arisandhand mit dem Gegner des verletzenden Staates legen kann.

Holland wehrt sich

Amsterdam, 11. September.

Der niederländische Verteidigungsminister hat vor Offizieren der Luftwaffe eine Rede gehalten, in der er auf die große Bedeutung einer kräftigen Verteidigung der niederländischen Neutralität in der Zeit hinwies. Der Minister äußerte dabei den Wunsch, daß jedes militärische Flugzeug der kriegsführenden Parteien, das die holländische Neutralität verletzt, einmündig zum Landen gezwungen oder abgeschossen werden solle. Dieses Ansinnen, so führte der Minister weiter aus, den bereits an die niederländische Luftwaffe gegebenen Befehlen.

Belgien schützt seine Küsten

Flak und Schützengräben in den belgischen Nordseebädern

EP, Brüssel, 12. Sept.

Das belgische Verteidigungsministerium hat das Interesse der Presse auf die Küsten-Verteidigung gelenkt und sie zu einer Besichtigung der getroffenen Verteidigungsanlagen eingeladen. Schon jetzt sind in Laekseghe längs der Küste aufgestellt, Schützengräben ausgedehnt und kleine Kanonenboote eingesetzt. Es sieht jedoch in der Absicht des Verteidigungsministeriums, den Schutz der Küste und der Gewässer im belgischen Hoheitsgebiet noch

lassen bleiben. Darum sei es nötig, daß noch mehr Torpedoboote und leichte Kreuzer in den Dienst der belgischen Seeverteidigung gestellt würden.

Neutralitätsverräter in Belgien

Am Brüssel, 12. September

Die „Etoile Belge“ warnt vor den Mandarinen, die England und Frankreich anrufen würden, um die neutralen Staaten zum Eintritt in den Krieg zu bewegen. Belgien dürfe nicht auf derartige Einflüsterungen hören, wie sie etwa vom Juden Böhm Blum ausgingen, es müßte sich unter allen Umständen von einem Konflikt fernhalten. Belgien werde gegen die einen wie gegen die anderen seine Freiheit und seine Interessen verteidigen.

Am „Van Beel“ weist Dearelle darauf hin, daß in Belgien selbst gewisse Kreise die Aufrechterhaltung der Neutralität durch ihre Handlungen und Äußerungen in Gefahr setzen. In gewissen Zeitungen würden immer noch Artikel veröffentlicht, die unter den gegenwärtigen Umständen als verführerisch bezeichnet werden müßten. Die parteiischen Äußerungen gewisser Blätter, die ihre Stellungnahme für Polen ohne Rücksicht auf die Neutralität zum Ausdruck brachten.

Man gerade zu eine Herausforderung, Belgien als Aufmarschgebiet gegen Deutschland zu benutzen und es damit in den Krieg hineinzuziehen.

weiter auszubauen, denn nur so könne man ein Eindringen der kriegsführenden Mächte in die belgische Meereszone verhindern.

Die „Nation Belge“ schreibt dazu, habe man erst einmal das Eindringen eines Schiffes einer kriegsführenden Macht in die belgische Seezone zugelassen, so würde die andere kriegsführende Macht ein gleiches Recht für sich in Anspruch nehmen. Dann aber würde eine Kontrolle dieser Gebiete durch die kriegsführenden Mächte erfolgen und Belgien nicht mehr über-

Kurze Schau über die Grenzen

Die Türkei bleibt neutral - Südafrika überlegt es sich auch noch

Am Berlin, 11. September.

Der türkische Ministerpräsident erklärte in einer außenpolitischen Rede, daß die Türkei den gegenwärtigen Konflikt debarriere und sich aus ihm herauszuhalten wünsche. Zwischen Deutschland und der Türkei bestehe kein Anlaß zu einem Konflikt. Mit allen Kriegführenden unterhalte sie gute Beziehungen. Er wisse, daß der Konflikt keine Auswirkungen auf die Türkei haben werde. Die von ihm bisher getroffenen Maßnahmen seien nur von natürlicher Vorsicht diktiert. Die Beziehungen seines Landes zur Sowjetunion seien noch wie vor herzlich und ungetrübt.

Präsident Roosevelt erklärte, daß er seine Aufgabe für eine Rede vor den demokratischen Frauen am 10. September rückgängig machen möchte. Er werde nicht mehr als demokratischer Parteiführer, sondern nur noch als Präsident sprechen. Der Parteiführer müsse in Anwesenheit begraben werden.

Der neue südafrikanische Ministerpräsident, General Smuts, der mit nur geringer Mehrheit einen Beschluß auf Widerruf der Beziehungen mit Deutschland in seinem Parlament hatte durchsetzen können, erklärte jetzt, daß Südafrikas Teilnahme am Kampf schon aus geographischen Erwägungen beinahe kein müsse. Die Hauptpflicht des Landes sei die Verteidigung Südafrikas zu organisieren und das Land gegen feindliche Angriffe zu sichern.

In England sind 1000 Mitglieder des westlichen Freiwilligenkorps einberufen worden. Sie werden über verschiedene Kriegsschiffe verteilt und sollen dort die Posten eines Teiles der zum aktiven Dienst einberufenen Marineoffiziere übernehmen.

Nach Czernowitz wird der italienischen Besatzungsarmee gemeldet, daß an der polnisch-rumänischen Grenze bereits hunderttausend Soldaten in die Stellungen ankommen seien. Mehrere tausend Polen, unter ihnen besonders zahlreiche Deserteure, hätten die Grenze überschritten. Die rumänische Regierung bereite Konzentrationen der Truppen vor, da sie mit einem Massenübertritt der polnischen Armee rechnen könne. Besonders schlagend habe man in Rumänien gegen den Grenzübertritt polnischer Soldaten, von denen man fürchte, daß sie mit ihrer Waffenausstattung das ganze Land überziehen könnten. Auch aus Moldau wird gemeldet, daß sich Kolonnen von polnischen Regierungssoldaten und anderen Soldaten, mit schweren Waffen beladen, in Richtung auf die polnisch-rumänische Grenze bewegen. Es handele sich dabei um Gold, Wertpapiere und Dokumente, die die polnische Regierung in Sicherheit zu bringen verlor.

Am Montag begann im belgischen Außenministerium unter dem Vorsitz des belgischen Außenministers Spaak die Konferenz des Sachverständigenausschusses der Colo-Gruppe, zu der neben den

nordischen Staaten Holland, Belgien und Luxemburg gehören, während die Schweiz durch Beobachter aus der Schweiz vertreten ist. Die Beratungen beziehen sich auf die Verbringung der neutralen Staaten mit Lebensmitteln und Rohstoffen und die Aufrechterhaltung der internationalen Handelsbeziehungen dieser Länder trotz der rechtswidrigen englischen Blockademaßnahmen.

Die Handelsverbindungen zwischen Skandinavien und Holland sind in Vereinbarung mit dem Rat der Oeko-Mächte, eine enge Verbindung herzustellen, wieder aufgenommen worden. Dagegen ist der Luftverkehr zwischen Holland und England eingestellt worden, da die englischen Behörden ihn verboten haben; auch der Luftverkehr zwischen Holland und Niederländisch-Indien ist eingestellt, da Frankreich den Verkehr über sein Territorium verboten hat.

Aus Genf wird gemeldet, daß die französische Geheimpolizei in allen Teilen Frankreichs Massenverhaftungen von Kommunisten vornimmt. Für die Verurteilung von kommunistischen Angehörigen werden Strafen bis zu vier Jahren Zuchthaus verhängt.

Kanadas Kriegsetat

(Zusammenfassung der N.M.S.)

+ Kempton, 12. September.

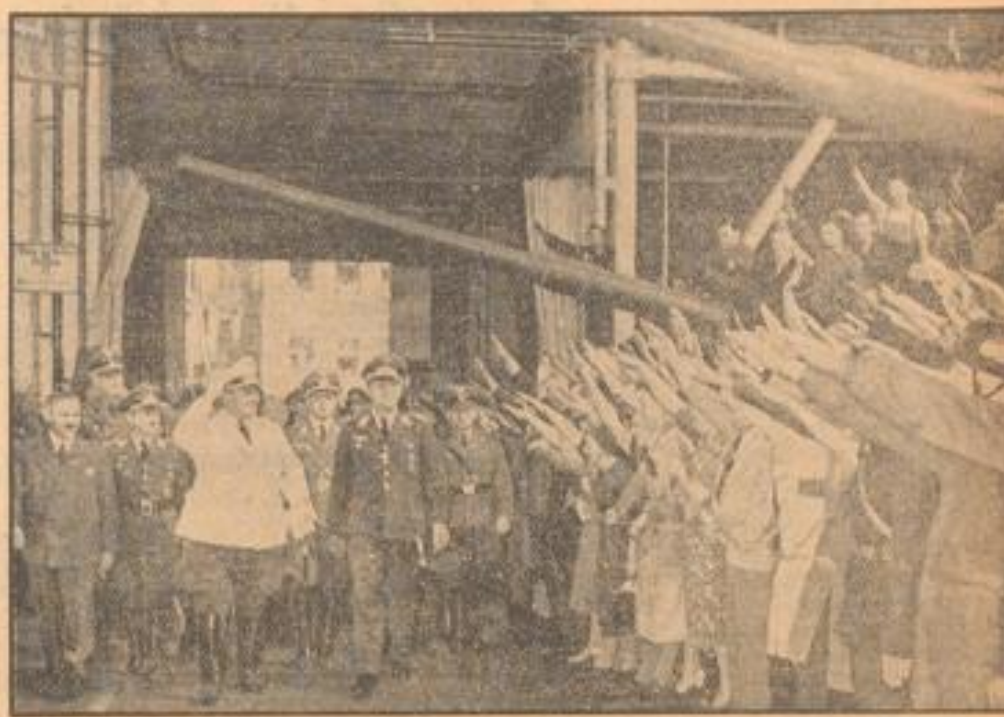
Wie aus Ottawa gemeldet wird, nahm das kanadische Unterhaus die Vorlage über die Bewilligung von 100 Millionen Dollar für Kriegsausgaben im Sinne der Vancouver-Kriegsbeschlüsse in zweiter Lesung an. Ein Zusatzantrag von sechs Mitgliedern der Cooperativen Commonwealth-Föderation und einer von zehn liberalen Mitgliedern aus Quebec zur Verhinderung einer Entsendung von Truppen nach Europa wurde abgelehnt, nachdem Premierminister King erklärt hatte, das Unterhaus könne annehmen, daß eine solche Maßnahme nicht erwogen werde. Die Annahme des Zusatzantrages würde jedoch die Durchführbarkeit von Maßnahmen zur Marine- und Luftaufbauarbeiten mit England anhalten.

Entweder - oder

(Zusammenfassung der N.M.S.)

+ Kairo, 12. Sept.

In Valdivia hat die britische Mandatsregierung den arabischen Zeitungen die ultimative Forderung gestellt, offen für England einzutreten, widrigenfalls Verbot der Zeitungen und unter Umständen auch Verhaftung der Herausgeber und Verredakteure angedroht ist. Als einzige Zeitung hat das in Jaffa erscheinende arabische Blatt „Al-Nasir“ diesem Ultimatum Folge geleistet und trägt in Artikel und Meldungen neuerdings eine probritische Haltung zur Schau.



Unsere Bilder von oben nach unten:

Generalfeldmarschall Göring sprach auf dem Berliner Rüstungsdisplay zum deutschen Volk. Der Generalfeldmarschall wird bei seinem Eintreffen herzlich begrüßt. (Presse-Bild-Zentrale, Sonder-Nr.)

In hartem Kampf bezwungen Unter Annahme moderner Kampfverfahren wurden die polnischen Panzerlinien von deutschen Truppen genommen. (Scherl-Bilderdienst, Sonder-Nr.)

Der Bahnhof von Krakau von den Polen in Brand gesetzt. Brennende Schuppen des Krakauer Bahnhofs, der vor dem Einmarsch der deutschen Truppen von den Polen angezündet wurde. (Presse-Geizmann, Sonder-Nr.)

Der deutsche Vormarsch im Osten (Rostandisch, Sonder-Nr.)

Das Operationsgebiet i. Osten Stand: 10. IX. früh



Daladier Außenminister?

Die Umbildungsabsichten der französischen Regierung

Am Paris, 12. September.

Die Umbildung der französischen Regierung steht nach wie vor im Vordergrund der französischen Öffentlichkeit. Der „Matin“ hält es nicht für ausgeschlossen, daß Daladier dem bisherigen Vizepräsidenten in Spanien, Marshall Petain, das Vizepräsidentenamt anbieten werde, um sich selbst mehr der Außenpolitik zu widmen. Der bisherige

Unterrichtminister Zan werde möglicherweise durch den bisherigen stellvertretenden Ministerpräsidenten Chaumeton ersetzt werden, und Herriot werde vielleicht stellvertretender Ministerpräsident. Das neu zu bildende Staatsministerium solle dem Generaldirektor der französischen Eisenbahnen Tanton unterstellt werden. Für das sogenannte Blaufarbenministerium, dessen Schaffung ebenfalls in Aussicht genommen ist, wird noch kein fester Kandidat genannt. Aus anderer Quelle verlautet, Daladier werde persönlich das Außenministerium übernehmen, während Außenminister Benoit Marshal Petain in Spanien ersetzen sollte.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Abbröckelung der meisten Dividendenwerte

Im Verlauf vereinzelt leichte Erholungen

Berlin, 12. September. Die meisten Dividendenwerte sind abgebrochen...

Wegen von Drogen um 1/2 v. D. Norden haben unverändert...

Geld- und Devisenmarkt

Am Geldmarkt führte die Verlage von Erwerbslos...

Die Reichsbank hat den Geldfuß auf 100 v. D....

Wichtige Nachrichten 4. September 1930

Table with 4 columns: Nachricht, Datum, Inhalt, Seite. Lists various news items from September 4th.

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 12. Sept. Am...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 12. Sept. Am...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 12. Sept. Am...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 12. Sept. Am...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 12. Sept. Am...

Wirtschaft vom 8. September - RHEIN, Nr. 77 vom 8. 9...

NSDAP-Obergruppenführer Lein

NSDAP-Obergruppenführer Paul Lein, der Führer...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 12. Sept. Am...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 12. Sept. Am...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 12. Sept. Am...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 12. Sept. Am...

Waren und Märkte

Berliner Getreidemarkt vom 12. Sept. Am...

Eine Zentralauskunftsstelle in Berlin

Für Personen, die ihren Aufenthalt aus der...

Im Interesse einer geordneten Zuteilung der...

Im Interesse einer geordneten Zuteilung der...

Deppenheim, 12. Sept. Während der Unterricht...

Deppenheim, 12. Sept. Während der Unterricht...

Bärhald, 12. Sept. Durch die Wiedereinleitung...

Bärhald, 12. Sept. Durch die Wiedereinleitung...

Hier spricht die Tante

Hier spricht die Tante

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Praktika!

Advertisement for 'Ablieferung der Lebensmittelmarken' (Distribution of food ration cards) with detailed instructions and dates.

Amtl. Bekanntmachungen

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Handelsgewerbe...

Advertisement for 'Kinderwagen Klappwagen' (Children's strollers) by Stange, P 2, 1.

Advertisement for 'Medizinal-Verband' (Medical bandage).

Advertisement for 'PRINZ' (Prinz brand clothing).

Advertisement for 'Hockenheim' (Hockenheim brand clothing).

Advertisement for 'Rellingen' (Rellingen brand clothing).

Advertisement for 'Hockenheim' (Hockenheim brand clothing).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales).

Advertisement for 'Modernes Speisezimmer' (Modern dining room).

Advertisement for 'Füll-Oefen' (Filling ovens).

Advertisement for 'Küchen Herde' (Kitchen stove).

Advertisement for '3 Punkte' (3 points).

Advertisement for 'Erling' (Erling brand clothing).

Advertisement for 'W. Lamper' (W. Lamper brand clothing).

Advertisement for 'Damenbari' (Damenbari brand clothing).

Advertisement for 'Optiker Ley & Tham' (Optician).

Advertisement for 'Derjenige junge Mann' (The young man).

heutiges Filmprogramm!

Wolff Rühmann groß in Form
Paradies der Junggesellen
mit Hans Stamer, J. J. G. ...

ALHAMBRA - SCHAUBURG
K. S. S. S. S. S.

SCALA
K. S. S. S. S.

„Ring-Kaffee“

Kaiserring 40
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
Verlängerung

Hausverwaltungen

Herrn. Storch, D 5, 12, Tel 24331

Schlaflosigkeit zermüht

Sticht durch Freude
Sportamt

Wittmoos, 12. September 1939
Herrn. Storch, D 5, 12, Tel 24331

Teppiche

Fläbervel Kramer
Tel. 402 10

Herrn- und Damenkleidung

billig
berlinhol
Tel. 2295

Sammler Bilder

Umzüge
Fernumzüge

Wittmoos, 12. September 1939
Herrn. Storch, D 5, 12, Tel 24331

Unterricht

Institut und Pensionat Sigmund
Mannheim, A 1, 9, am Schloß
Fonnruf 21742

Mietgesuche

LANZ
sucht für Arbeiter und Angestellte
mehrere möblierte Zimmer

HEINRICH LANZ MANNHEIM
Aktiengesellschaft
P. 430

Dauermieter

gut möbl. Zimmer
3-bis-3-Zimmer-Wohnung

Möbliertes Schlafzimmer u. Wohn- bzw. Arbeitszimmer

Wohnungsaussch 2-Zimmer-Wohnung

Modern möbl. Zimmer

5 große, elegante, helle Räume mit Zentralheizung

Lagerkeller

Lagerboden

Stadtzentrum: Großer Laden

Neckargemünd: Schön geleg. 4- bis 5-Zim.-Wohnung

Lagerkeller

Waldpark: 4-Zimmer-Wohnung

Sehr schön möbl. Zimmer

Einf. möbl. Zi.

2 leere Süd-Räume

Verkäufe

Schreibmaschinen
KLEIN-CONTINENTAL

So gut wie WANDERER die baut
J. BUCHER

Schwarzer Herd
Weiß. Herd

Herr- u. Damenrad

2 Schreibische

Fehl-Mantel

2 Zimmer, Küche

Unterrichts-Anzeigen

Immobilien

In Konstanz zu verkaufen: Villa

Zweifam.-Haus

Villa beim Waldpark

K. H. Weidner

Carl Lueger, Konstanz

Bei erhaltenem Rentenhaus

Gut möbl. Zim.

Schön möbl. Zi.

Herrn- und Schlafzimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zim.

Sehr schön möbl. Zimmer

Einf. möbl. Zi.

2 leere Süd-Räume

Waldpark: 4-Zimmer-Wohnung

Sehr schön möbl. Zimmer

Einf. möbl. Zi.

2 leere Süd-Räume

Heute im UFA-PALAST

Der Vorhang fällt

Mannheim, Oststadt

Reizendes Wochenend-Haus

Kleines Mietwohnhaus

Vermishtes

Pelz-Reparaturen

Tapezierarbeiten

Villa

Zweifam.-Haus

Villa beim Waldpark

K. H. Weidner

Carl Lueger, Konstanz

Bei erhaltenem Rentenhaus

Gut möbl. Zim.

Schön möbl. Zi.

Herrn- und Schlafzimmer

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zim.

Sehr schön möbl. Zimmer

Einf. möbl. Zi.

2 leere Süd-Räume

Waldpark: 4-Zimmer-Wohnung

Sehr schön möbl. Zimmer

Einf. möbl. Zi.

2 leere Süd-Räume

Waldpark: 4-Zimmer-Wohnung

Sehr schön möbl. Zimmer

Einf. möbl. Zi.

Offene Stellen

Gastwirtschaft mit Saal an der Bergstraße

Pächter

Flotte Stenotypistin

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige, zuverlässiger Buchhalter (in)

Tüchtige Stenotypistin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Stenotypistin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Stenotypistin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Stenotypistin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Stenotypistin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Stenotypistin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Tüchtige Friseurin

Industrie, Handel, Banken!

Leitender Bankdirektor u. D. besten Alters, erfolgreichste Natur, sympathische Erscheinung, unbedingter Repräsentant für besondere Aufgaben, speziell erfahren in Finanz, Werbung, Verkauf, Organisation, Bilanz, Revision, Verwaltung, Beratung, Devisen, Steuern, Versicherungen und von technischem Weltanschauung, mit vielseitigen Beziehungen zur Wirtschaft übernimmt per sofort oder gelegentlich Vertretungsstellen od. Vertretung, evtl. Beteiligung. Kautions, Proben, eigener Wagen, Erste Referenzen. - Gefl. Angebote unter J C 27 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

2 Fahrer suchen Arbeit.

Kaufm. Angestellter

Tüchtig. Köchin

Servierfräulein

etliche Frau

Servierfräulein

Servierfräulein

Automarkt

Zugmaschine

Personenwagen (Limousine)

Anzeigen in der NMZ haben gute Wirkung

Lagerkeller

Lagerboden

Stadtzentrum: Großer Laden

Neckargemünd: Schön geleg. 4- bis 5-Zim.-Wohnung

Lagerkeller

Lagerboden

Stadtzentrum: Großer Laden

Neckargemünd: Schön geleg. 4- bis 5-Zim.-Wohnung

Lagerkeller

Lagerboden

Stadtzentrum: Großer Laden

Neckargemünd: Schön geleg. 4- bis 5-Zim.-Wohnung

Lagerkeller

Lagerboden

Stadtzentrum: Großer Laden

Neckargemünd: Schön geleg. 4- bis 5-Zim.-Wohnung